



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschafft Das ist/ Heylsame Reglen und  
Satzungen für diejenigen/ welche die glorwürdigste  
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwöhlen/ zu verehren/  
und zu lieben begehrn**

**Dillingen, 1693**

Andere Frag. Solle neben diesem Gebett auch noch was anders von den  
marianischen Kinderen gebett werden?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37957**

nes Trosts und Liebe genies-  
sen ic.

In dem achten: Maria du lieb-  
reichiste ic. Jesus / den du mit  
höchster Sorg auferzogē hast  
ic. Bitt für uns jetzt / daß wir  
auch in der deiner Zucht in Tu-  
gend und Weisheit zunehmen ic.

In dem neundten: Maria / du  
Barmherzigiste ic. Jesus der  
dich uns Menschen zu einer  
Mutter gegeben hat. Bitt für  
uns jetzt / daß wir dich auch als  
unser liebreichste Mutter wür-  
dig ehren und lieben mögen ic.

Zu End kan jenes sehr anmuthige  
Gesäcklein hinzu gethan werden.

Wie ein Mutter dich erzeige/  
Bitt / daß seine Ohren neige /  
Der für uns auß dieser Erden  
Durch dich Mensch hat wol-  
len werden.

Andere frag.

Solle neben diesem Gebett auch  
noch

noch was anders von den Mariani-  
schen Kinderen gebett werden?

Antwort. Dass sie zwar Krafft der  
obgemelten Regel nit mehr zubetten-  
schuldig seyn / nichts desto weniger  
sehr rathsam seye / dass sie freywillig  
auch anderer Gebett und Geuffzer /  
welche zu Erhaltung und Vermeh-  
rung diser Andacht von anderen er-  
sprießlich seyn / gebrauchen. Dergle-  
ichen erstlich ist das Lobgesang Ave  
Maris stella, wie folgt.

Dich O Meerstern gruß von fer-  
ren /

O du Mutter unsers Herren /  
Du / O Jungfrau aller Orthen  
Worden bist zur Himmels- Porten.

Nimm das Ave / das zu grüssen  
Auf des Engels Mund kommt fliessē /  
In dem Frieden uns bewehre /  
Und der Eva Nam verkehre.

Löse auff die Band der Sünden /  
Bring gewünschtes Liecht den Blin-  
den /

Alles

Alles Ubel von uns wende/

Alles Güt hingegen sende.

Wie ein Mutter dich erzeige/  
Bitt/ daß seine Ohren neige/  
Der für uns auff dieser Erden/  
Durch dich Mensch hat wollen wer-  
den.

O du Jungfrau auferkohren/  
Die du mild und rein gebohren/  
Von den Sünden uns befreie/  
Mild- und Reinigkeit verlenhe.

Mache rein das Lebens Handel/  
Mache sicher unsern Wandel/  
Gib ein tröstliches Vertrauen/  
Dass wir Jesum bald anschauen.

Ehr dem Vatter/ und dem Sohne  
Sey in seinem höchsten Throne/  
Dir/ O heilig Geist darneben/  
Gleiche Ehr wir allzeit geben. Amen.

Neben diesem werden auch nit we-  
nig tauge etliche kurze Seuffzer oder  
Schußgebettlein/ sonderlich aber sol-  
che/ welche zu Erinnerung und Er-  
neuerung derjenigen Stücken/ so o-  
ben

ben in den Regeln seyn angedeut wor-  
den / bequemlich seyn / als Exempel  
weif seyn können: für die erste Regel  
das obangedeute Gesätzlein: Wie ein  
Mutter dich erzeige ic. Oder a-  
ber man kan sagen: Ach allerlieb-  
ste Mutter / sihe dein Sohn / Für  
die andere Regel kan taugen jener  
Seuffzer des H. Augustini / den er  
gegen Gott gebraucht: Ich liebe  
dich / O Mutter / und wann  
dasselbig wenig ist / ja weil es  
sehr wenig ist / so erlange mir  
die Gnad / dich inbrünftiger zu-  
lieben. Oder aber disen: Ach Ma-  
ria / wer wird mir geben / daß  
ich dich liebe / wie du wurdig  
bist! oder:

Das Herz in mir allzeit zu dir/  
O Jungfrau / sich erhebet/  
Bey dir allein wills immer seyn/  
Bey dir in Ruh es lebet.

Für die dritte Regel kan gebraucht  
werden der gleichfalls oben angedeu-  
te Spruch. Ges

Gelobt sey der Leib fröh und  
spät/  
Der Gottes Sohn getragen  
hat:

Oder: O Mutter ich will dich  
ehren und loben die ganze Zeit mei-  
nes Lebens / weil du soviel meinest we-  
gen in deinem Leib gelitten hast.  
Sonderlich aber taugt hieher der  
Englische Gruß / als welcher / wie  
oben auf der Offenbahrung der  
Mutter Gottes selbst ist angedeut  
worden / die fürnembste und ihr an-  
genembste Lobspruch in sich schließet.

Für die vierdte Regel wird mit we-  
nig nutzen jenes Gebett der heiligen  
Catholischen Kirchen: Unter deinen  
Schutz fliehen wir / O h. Müt-  
ter Gottes / verachte mit unser  
Gebett / sonder erlöse uns von  
aller Gefahr / O allezeit gebente,  
deyte Jungfrau. Oder jener von  
dem h. Francisco Xaverio gebrauchs-  
te Geißler: O Frau ( oder Mut-  
ter

F

ter

ter) hilff mir. O Frau (oder Mutter) würste mir mit helfsen?

Für die fünfte Regel kan jener Spruch der hohen Lieder gebraucht werden: O Mutter / ziehe mich nach dir! nach dem Geruch deiner Salben ( oder Tugendten ) wollen wir lauffen.

Für die sechste Regel können taugen nachfolgende Geuscher: O Mutter / weil diser dein Sohn ( oder Tochter ist ) will ich ihm diese oder seine Gutsbar erzeigten / ihre in diesem oder jenen Stück zu verlegen und verlassen. Oder: O Mutter / wer wird mir geschen / daß ich mein Nachen liebe / wie er von dir geliebt wird?

Für die siebente Regel können nützlich gebraucht werden diese Geuscher: Weit sey von mir / O Mutter / daß ich vor dir was begehe / was dir mit gefallen / noch de

deitem Sohn zimmen thut. O  
der: Wer wird mich absönder-  
ren von der Lieb meiner allera-  
liebstesten Mutter? Oder O Mut-  
ter / ich hab dich umfangen/  
und will dich nit mehr von mir  
lassen.

### Das dritte Capitel.

Von den Früchten und  
Nutzbarkeiten der Marianischen  
Mutterschafft?

#### Erste frag.

Was für Frucht hat man  
auf solcher Mutterschafft zu-  
verhoffen?

**U**ntwort. Ins gemein von  
dieser Sach zureden / hat man  
denjenigen Frucht zuverhof-  
fen / welchen die wahre Kinder von  
ihrer Mutter zuerwarten haben/  
nemblich daß / gleich wie jene sich be-  
fleissen / alle Eigenschaften eines  
Sij wah-